

Freitag, den 26. Aug. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unseres
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



35.

Wochentlich - Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Neachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl in, als ausserhalb der Stadt zu kau-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen vor-
kommen; verlobten, gefunt, oder geschlossen worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Verlobten,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu ver-
geben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden K. K.
Erlaßt fñhet sich die Bier-Brod- und Fleische-Taxe, nebst dem Warchmärgelzen Preys der Walle und des Geträgs
des in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem dieses Jahr abermalen eine Quantität Hirsch-Stangen gesammelt, welche heitret und an
dem Weisk. Thenden veräußert werden sollen, und dazu Termin auf den 1. und 19. Sept. auch
4. Octobr. s. c. anderahmet worden; Als wird solches jedermännlich hiedurch kund gemacht, und lö-
nen diejenigen, welche Belieben tragen solche Hirsch-Stangen zu kaufen, sich in obbedeynten Ter-
minis vor den Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer des Merens um 9 Uhe einzufinden und gewäre-
tigen, daß solche im letztem Termino plus licitanti zugesetz lagen, auch ein Contract darüber ertheilet wer-
den solle. Sigmund Stettin, den 22. Aug. 1740.

Königl. Preussl. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es soll ein sehr wohl conditionirter eiserner Kasten, wie auch ein Bett-Spind verkauft werden; **Der** dazu Belieben hat, kan sich in des Hn. Palloris Michaelis Hause hieselbst deshalb melden. **Wey** dem Fabricanten Samuel Dudenborff an der Fuhr-Strasse, ist ein Saetz, welcher mit schwarz Corduan überzogen, auf Kupfernen Füssen, mit dergleichen Hand-Griffen, und andern Irzerthen, alles stark verguldet, zu verkaufen; Wer also dazu Lust hat, kan solches in Augenchem nehmen, und des Preises wegen hieselbst Nachricht haben.

Nachdem in den Königl. Forsten des Amts Stolpin Hinter-Vommern an 70. Stück Eichen zu allerley Sorten Schiffs-Holz ausgearbeitete und nach Stolpmünde angefahren worden, welche an dem Meisse hienhien verkauft werden sollen, wozu Termin auf den 22. Aug. 5. und 19. Sept. c. anberaumet; Als wird solches jedermännlich hiedurch bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sothane zu Schiffsz-Holz ausgearbeitete Eichen zu kaufen willens, sich in obigen Termin vor der Königl. Krieges- und Domainen Cammer einfinden können, aldem mit selbigem desfalls accordirt auch ihnen die Designation und Aufmessung wie die Sorten beschaffen, vorgezaget werden solle. Signatum Stettin, den 25. Jul. 1740.

Königl. Preuss. Vommersche Krieges- und Domainen-Cammer.
Als sich zu dem Mühlerschen an Neu-Markt hieselbst belegenen Haus, welches zu Brauerey apiret, mit einer guten Pfanne, Küffen und Darce, mit Draat gepflöchte Hirten versehen, noch kein annehmlicher Käufer gefunden. Vormünder der Ledmannschen Käder, Hr. Christoph Heinrich Köhler und Hr. Joh. Friedrich Peters aber entschlossen, solches entweder zu verkaufen oder zu vermiethen; So wird solches dem Publico hiedurch angezeigt: Und da dieses Haus nicht nur gut gelogen, sondern auch mit der Wiese an 70. Rthlr. Jährliche Miethe trägt, so daß der Eigener demnach darinn wohnet, Brauerey-Wobdens und Kellers zu seinen Diensten hat, so hoffet man um so mehr einen annehmlichen Käufer zu finden, und können diejenigen, welche solches Haus cum Pertinenciis entweder kaufen oder miethen wollen, sich bey oberwehnten Vormündern melden und Handlung pflegen, da denn selbige überdem sich offeiren, daß wenn nur die Hesse des Kauf-Preii erlegt wird, die andere Hesse auf dem Hause stehen zu lassen, bey eben denselben ist zugleich wegen des in Danmge gelegenen Hauses, der schwarze Adler genandt, welches zum flögiren wohl apiret; guthe Mecker und Wiesen hat, und ebenfals zum Verkauf siehet, auf oberwehnte Conditionen Nachricht eingezoget werden kan.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem Hr. Claus Ludwig von Below, sein Guth Pennetow den bevorstehenden Michael an einen Verwalter zu verpachten entschlossen, so ist er resolvirt seine Guterey von 70. bis 80. Pferden, in Spanischen, Englischen, Türkischen und Dänischen Race von Pferden, als etliche 20. Hengste, Stuten und Füllen bestehend, desgleichen 150. Haupter Rind-Vieh, zu verkaufen; Zu dem ende er den 22. Sept. als den Montag vor Christi Erhöhung, zum Verkauf in Pennetow, im Schlawischen Cräyße gelogen ange-
setzt, woselbst sich die Herren Liebhaber von Pferden u. einfinden können, und zwar um 8 Uhr des Morgens.

Als etwa vor kurzer Zeit, die St. Georgis Kirche zu Wollm, mit einem ansehnlich schwebenden Engel über dem Tauf-Stein von einem guten Freunde beschenkt worden, so ist man willens, den alten Tauf Stein so noch in guter Stände, auch von guter Arbeit ist, zu verkaufen; Wann also etwa eine Kirche anfa Land dergleichen benöthiget, so beliebe sie sich bey den Provic, dafiger St. Georgis Kirche zu melden, und kan das Kauf-Preium um ein billiges behandelt werden.

Es wird hienit kund gemacht, daß in des seel. Emanuel Grischowen Concurz-Sache zu Anclam, vor das zu verkaufende Stücke Acker bey dem dortigen Stadt Gericht, außs höchste 25. Rthlr. geboten worden; Solte jemand Belieben tragen ein mehrs als geborhen, dafür zu offeriren, derselbe kan sich den 2. Sept. c. als ein Käufer bey dem Stadt Gericht zu Anclam des Morgens um 9. Uhr melden, und seinen freywilligen Voth thun und sodann gewärtiget seyn, daß das Stück Acker vor den höchsten Voth käufflich zugeschlagen werden soll.

Zu Cöslin, offeriret August Wenzels des Köffer Mr. Andreas Schibers auf der Meiser-Dahne belegene Scheune zum feilen Kauf; Wer nun selbige vor baare Bezahlung an sich zu handeln willens, kan sich hieselbst bey dem Glaser Mr. Raspen melden und von dem Kauf-Preio Erkundigung einziehen, auch Handlung pflegen.

Zu Stargardt soll des Hn. Procuratore Bögen in der breiten Strasse, zwischen der Frau Neglerungs Mäthin Wendlandtin und des Hn. Leutenant von Wenden inne belegenes Wohn-Haus und Garten vor dem Wall-Thor, welches ersters 330. Rthlr. und letztere 74. Rthlr. 16. Gr. perichtlich estimirt worden, an dem Meistbietenden verkauft werden, weshalb die Subhastationes gehörigen Ortes affigirt worden, und sind Termini dazu den 6. Sept. 4. O. und 1. Nov. angekehrt. Wer nun ein und ander Stück zu kaufen willens, kan sich aldem bey dem Stadt-Gericht alda frühe melden, darauf biethen und gewärtigen, daß im letzten Termino solches plus licitanti zugeschlagen werden solle.

Daßelbst soll auch des Rastmaader Volken Haus auf der Wiede, welches 109. Rthlr. 3. Gr. estimirt, nebst dem dabey stehenden Garten, Schulden halber sub hasta verkauft werden, wozu Termin Licitar, den

1. Sept. 27. ejusd. und 18. Okt. vor den Stargardschen Stadt-Ob-richt angefertiget; Wer nun dieses Häuschen und Garten zu kaufen willens, tan sich in denen Termin. fr. he. melden, dara. f. biethen und gewärtigen; daß im letzten Termin. solches plus licitanti addiciret werden solle.

In den Conradiſchen Buchblättern zu Stargard: ſind nebst andere Bücher um billigen Preis zu bekoumen: Serenissimo, Potentissimo Principi, Friderico Regi Borussiae Marchioni Brandenburgico S. R. I. Archicamerario & Electori, Cetera Clementissimo Domino Felicia Regni Feliciauspicia A. D. III. non. quind. 1740. Professoris Viadrinici Muneri Aggressus, granulabatur alex Gottl. Baumgarten, Fol. auf Schweiß-Papier 2. Gr. Druck-Papier 1. Gr. Das Kupfer von denen in Preussen ausgehelteten Medaillen, 1. Gr. Das Kupfer von denen Verliſſen ausgehelteten Medaillen, 1. Gr. Baumgartens Mechanica 8vo. 7. Gr. Baumgartens Ethica Philosophica 8vo. 7. Gr.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauffet zu Colberg, des verstorbenen Rastmacher, Mr. Jacob Leiskows hinterlassene Wittwe, als Grossmutter und von E. E. Rast vermögde Decreti vom 9. Jul. 1739. bestatigte Vormünderin der Wählschen Kinder, an den Kaufmann Christian von Brannschweig denjenigen Stand, als die 2te der Klasse in der St. Marien-Kirche sub No. 93. unter dem Fürsten-Chor belegen, welcher denen Böhmischen Kinderzucht ihrer Etern Verlassenschaft zugefallen, und soll das Geld dafür nach Verlauff von 4. Wochen bezahlet werden, welches Ihre Königl. Majest. allergnäd. Verordnung gemäß hiedurch notificiret wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als in dem 2ten Stadt-Hause beym Fürstlichen Thore, an den Fuhrmann Wolferam, eine Stube in der 2. Etage, nebst einer Kammer und Küche von 1. Oct. a. c. und die Boutique beym Langenbrücken Thore sub No. 3. vom 1. Nov. a. c. anderweitig vermietthen sollen; So wird solches hiehmitt notificiret, und können diejenigen welche selbige zu mietthen Verliehen haben, sich auf der hiesigen Stadt-Cammercy melden und wegen der Miethe accordiren.

5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Als in dem deutlich angefertiget gewesenen Termin wegen Vermietthen der hiesigen Piorum Corporum Acker und Wiesen keiner sich gefunden, welcher solche zum Theil in Miethe haben wollen, und also befehlet worden, daß dazu ein noch mahliger Terminus und zwar der 8. Sept. angefertiget werden möchte; So wird solches hiedurch kund gemacht, und können diejenigen, welche eines oder anter Stück der Piorum Corporum zur Miethe verlangt, sich in besagten Termin zu Nacht-Hause Morgens um 10. Uhr bey dem Magistrat an geben und Handlung vftagen.

Der Hr. Pastor Titel zu Wriberno ist willens sein Haus zu Wollin, als worinn 2. gute Stuben 2. Cammern, guter Hofraum und Garten, auch sonst überall noch neu und auf, indem es nur vor einigen Jahren gebauet worden, auf zulässigen Michaels entweder zu verkauffen, oder hinstiederum zu vermietthen. Wer nun Lust und Verliehen hat, dieses Haus zu kaufen, oder allenfalls auf einige Jahre zu mietthen, derselbe tan sich bey dem Hn. Stadt-Secretario Schallen zu Wollin melden, davon nähere Nachricht und wie viel an Kauf-Preis oder Miethe verlangt werde, einsehen.

6. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach die Pacht-Jahre wegen der bishero im Amte Neu-Stettin verpachtet gewesene Jagden, auf verwichenen Trinitatis 1740. zu Ende gelanffen, und sothane Jagden ferner zu verpachten man dem Königl. hohen Interesse convenable befindet, so werden hiezu Termin auf den 20. und 27. Aug. wie auch 3. Sept. c. anderahmet; Wer nun sothane Jagden zu pachten willens, tan sich in obgelegten Termin bey der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer melden, aldemn mit selbigem dieserhalb accordiren, und ihm hiebei Contract darüber erkhetet werden solle. Signatum Stettin, den 3. Aug. 1740.

Königl. Preuss. Kammer, Krieger- und Domainen-Cammer.

Demnach dem Königl. hohen Interesse zuträglich befunden worden, sowohl die kleine Jagden, als auch nach Sauen und Nehen in der groß Tuchenschen Heide Büttorschen Amtes, auf einige Jahre an dem Weisbiethenden zu verpachten, und desfalls Termin licitationis auf den 22. und 30. Aug. und 5. Sept. c. anderahmet worden; Als wird solches jedermännlich hiedurch beandt gemacht, und können diejenigen, welche sothane Jagden zu pachten willens, sich in obbemelten Termin vor der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer alhier einfinden, nach Gefallen darauf biethen, und gewärtigen, daß sol

de plus licitanti zugeschlagen, auch ein Contract darüber ausgefertigt werden soll. Signatum Stettin, den 11. Aug. 1740. Königl. Preussl. Pommerische Kriegs- und Domänen-Cammer.

7. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als zur Pachtung des Edlinschen Stadt-Eigenthums sich noch zur Zeit kein annehmlicher Pächter gefunden. So haben diejenigen so dazu Verlehen tragen, sich entweder bey dem Commissario Loci Krieges Rath Wisman, oder dirigirenden Burgermeister Scheunemann zu melden, wo sie die Anschläge zu sehen bekommen können, und dienen den enselben danoch zur Nachricht, daß denjenigen der die General Pacht übernimmt aufsat finden der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer 100 Rthlr. pro salario jährlich gereicht werden sollen, und tan derselbe überdem zu Hofrath ansündlich wohnen, anderer Vortheile nicht zu sendend.

Nachdem zu den Krigenwaldischen Stadt-Güthern sich dato sich noch kein General-Pächter gefunden, und die Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer dennoch darauf bestehet, daß dieselben verpachtet werden sollen, auch zu dem Ende von denselben dem General-Pächter ein gewisses Salarium ausgemacht werden soll; So wird solches hiemit nachmahlen zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und tan derselbe so zu etwa zu entriren gedenket, den neuen Einrichtung; Eaz zu Rath-Hause revidiren, sich darans zu informieren, woraus dessen Vorschläge bey der Königl. Cammer referiret werden sollen.

Der Magistrat der Stadt Greiffenberg lästet jedermannlich hiebyrd kund machen, daß die Arrhende-Jahre des Ackermehrs in ihren Eigenthums-Dorf Schellin, mit diesen Jahre ablaufen, nichin dasselbe anderweltig licitiret werden solle, zu dem Ende der 25. Aug. 8. und 19. Sept. c. hiemit angesetzt wird; Wer nun Lust und Verlehen trägt, solche Arrhende zu übernehmen, tan sich in Terminis praedictis zu Rath-Hause in Greiffenberg, Vormittag um 9. Uhr melden und sein Both thun, es soll mit dem Weisbietenden sodann geschlossen werden.

8. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist aus Linen gewissen Hause alhier, vor 4. Wochen ein weiß Schwarz Manns-Dienst-Tuch auf beyden Seiten mit 2. ein halb Dozin platte silberne Knöpfe, in der mitte mit einem verguldeten Stern besetzt, dieblicher Welsch-Entwand worden; Solte nun etwan hiervon jemand was von zu Händen kommen, oder sonst Nachricht gegeben werden können, so wird selbiger erfuchet, solches an dem Königl. Preussischen Post-Amt alhier zu melden. Es hat derselbe einen guten Recompentz dafür zu hoffen.

Es ist in voriger Woche jemand alhier zu Stettin ein Messingers Gewicht 2. Funz Dieblicher Wesse von der Straßbe entwandt worden, badero dann alle und jede, inaleiden die Gelblicher dienstlich erfuchet werden, wenn dieses Gewicht möchte zum Verkauf gebracht werden, es dem E. n. Bestimmten Rath von Schweder anzuzeigen; Solte es aber schon verkauft seyn, so sollen alle Unkosten restituiret auch ein guter Recompentz gereicht werden.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll des Schuster seel. Warnkens Witwen-Haus, welches alhier zu Alten-Stettin in der Münschem-Straße, zwischen des Hn. Stenbergs und des Gelblicher Engelschens Häusern line dlesen, in dem Rechts-Saale nach Bartholomae im löschmannen Stadt-S. richt hieselbst an ihren Schwiegersohn den Schuster Wistr. Heinrich Horn, gerichtlich vor und abg. lassen werden; Wer also eine gerichtliche Ansprache daran zu haben vermeinet, der tan sich aldemn dafelbst melden, und sein Recht wahrnehmen.

10. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Danzigow verkauft Wistr. Christian Lindhorts, seine beyden Erb-Wärlhen an Johann Langen, die herigen Beschreiber zu Pasewaldt, und wird die gerichtliche Zerlassung auf den 4. Oct. 1740. geschehen, welches allen denen etwa daran gelegen, hiemit öffentlich kund gemacht wird, ihr etwaniges Interesse in Termino haben wahrzunehmen.

Zu Holtzow, verkauft die Frau Schnidten ihr am Stettinschen Thorbe belegenes EA-Haus, an den Bürger Christian Rudolph Carsten, und soll ihm den 13. Sept. die Zerlassung erteilet werden, in welchem Termino diejenigen, welche an diesem Kaufe ex quocunque Jure capite eine Ansprache zu haben vermeinen, sich des Morgens um 9. Uhr zu Rath-Hause melden, und ihre Jura wahrnehmen können, sonst aber der Praclusion zu gewarten haben.

Auch verkauft zu Holtzow, Hr. Ny sein in der Straße nach dem Stettinschen Thor, zwischen Hans Erdens und Hn. Senator Beckmanns belegenes Wohn-Haus, an die Frau Wärlhen, welcher die Zerlassung den 13. Sept. da er das Kauf-Preium bereits gerichtlich begahlet, erteilet werden soll. So nach Königl. Verordnung kund gemacht wird.

Noch verkauft daselbst, die Scharfeldtern Aufschlagse an den Bürger und Drechsler Gerneth einen Kohl-Garten, in der mittelften Kohl-Strasse, welcher ihm den 27. Sept. c. verfallen werden soll, so nach Königl. Verordnung kund gemacht wird, damit wann jemand wider diesen Handel was zu sagen, sich in Termino des Morgens um 10. Uhr zu Raht-Hause gehörig melden und seine Jura wahrnehmen können, sonst nach diesen letzter dazgegen gebürt wird.

Imgleichen verkauft zu Golsow, die Frau Wurwen ihr am Markte belagertes Brau-Haus, an ihren Schwieger-Sohn Hn. Meyesle, welchem den 13. Sept. die Verlosung ertheilet werden soll; Wer nun wider diesen Kauff was zu sagen hat, kan sich des Morgens um 10 Uhr zu Raht-Hause melden, und seine Jura wahrnehmen.

Zu Golsow, sollen des Hn. Accise-Inspector Köhlers, der aus dem Fürstnorschen Concursu gekaufte Garten, dem Bürger Johann Christian Fürstnors, die aus diesem Concursu gekaufte Landt-erben, denen Bürgern Tobias Schäften und Hüften, die aus diesem Concursu gekaufte Gärten, dem Bürger und Brauer Hn. Ny, das aus diesem Concursu gekaufte Brau-Haus in der farsen Markt-Strasse, gerichtlich extrahiret werden, welches nach Königl. Verordnung hieburch kund gemacht wird.

Zu Labes, verkauft der Bürger und Sauser Milk. Jakob Kirch, seine Wiese in den sogenandten Haus Wiesen, an die verrentete Daniel Becken vor 30. Th. und soll der Kauff Brief dar über den 13. Sept. c. gerichtlich fertigsetzt werden; Sollte jemand dawider was einzumenden haben, der kan sich ante oder in Termino bey dem dazigen Magistrat melden.

Zu Messow, verkauft der Hospitalist Mr. Adrian Zimmermann, sein Wohn-Haus an seinen Schwieger-Sohn Mr. Johann Grundten, vor 153. Thlr. 8. Gr. und soll die gerichtliche Verlosung den 20. Octobr. c. geschehen; Wer also dawider etwas einzumenden hat, kan sich in Termino zu Raht-Hause melden.

Dr. Christian Hackenbeck zu Greiffenberg, hat seinen gesamnten Acker in 6 Morgen Land besterhend, auf dortigen Felde eigenhändig und erblich verkauft; Sollte nun jemand ex ullo capite daran einiges Recht oder Ansprach haben, hat sich derselbe sub pena praclusi in Termino den 5. Sept. vor dazigem Rahte zu melden.

Zu Goldberg, soll des verstorbenen Michel Krügers hinterlassenes, auf der Münde belagertes Wohn-Haus, nebst zwey Müden Garten-Landes, in Termino den 2. Sept. dem Westreichhändig gerichtlich verkauft werden; Dahero diejenigen sowohl, welche erworbnes Haus und Garten-Land zu kaufen wollen, als auch diejenigen, so daran annoch eine begründete Ansprache zu haben vernemen, sich an demselben Tage sub pena praclusi zu Raht-Hause zu melden haben.

Zu Wahn, hat der Materialist Hr. Christoph Ludwig Buttermann, von Michael Kosekows Kindern aus Hamburg, als plus licentis eine und ein Viertel-Hufe Landes, mit Winter- und Sommer-Saat bestellet, vor 166. Thlr. 16. Gr. erhandelt.

Zu Wahn, hat Daniel Königs nachgelassene Wittwe von Mr. Samuel Hummel, eine Röhde Wiese vor 30. Thlr. wiederkäuflich gekauft; Hat nun jemand an obigen Stücken noch eine Forderung oder Ansprache, derselbe muß a dato innerhab 14. Tagen sich bey dortigen Stadt-Gerichte sub pena praclusi melden.

Da bey denen Königl. Stadt Gerichten zu Vrenshow, in dem 3ten Termino Licitationis auf Annen Abrahams, des verstorbenen Saufs-Judens daselbst Joseph Jacobs, nachgelassene Wittve, in der Spring-Strasse alda, zwischen der Wittwe Wasenge, und der Wittwe Kraffen Häusern eine belagertes Haus und Zubehör, welches bringender Suldten halber verkauft werden muß, zwar ein Gebot von 120. Thlr. gethan worden, selbiges aber davor nicht veräußert werden können; So soll selbes Haus und Zubehör mit der gerichtlichen Taxe von 285 Thlr. 12. Gr. und dem Licito der 120. Thlr. anderweitig zum 4. mal subhastiret, und Terminus adjudicationis auf den 6. Sept. c. Morgens 9. Uhr enderumet worden; an welchem denn sowohl gedachte Anna Abrahams, als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub pena perpetui silentii citiret werden.

Es soll am vorstehenden Rechts-Tage eine halbe Wude so auf den Roddenberg ahier zwischen des Schoppenbrauers Höffners und Mr. Bretschneiders Häusern inne belagen, alhier in lobfahnen Stadt-Gerichte vor und abgelassen werden; Wer demnach Ansprache daran zu haben vermerket, kan sich dorend daselbst melden, und Bescheide erwarten.

Der Bürger und Kaufmann zu Cammin, Hr. Johann Willbrandt, verkauft ein halbes Viertel-Parth Acker in allen Feldern belagen; so wie es vorhin dem Bürger und Kaufmann Hn. Joachim Reppen vor 100 Thlr. verhandelt gewesen, an den Bürger und Kaufmann Hn. Carl Gottfried Zimmermann um und vor 125. Thlr. da nun das Kauf-Preium 3. Tage nach Michael, als den 6. Oct. a. s. bezahlet werden soll, so wird selbes hiemit öffentlich kund gemacht, und können diejenigen, so an besagtem Acker einige Ansprache zu haben vernemen, sich innerhalb gesetzter Zeit bey dem Hn. Käufer melden, widder ihnen nach verlosener Zeit hiemit ein ewiges Stillschweigen anverleget wird.

Zu Stolpe, hat Dr. Ehren-Einnehmer Müller, in habender Vollmacht, Hn. Doctoris Falcken in der Wollweber-Strasse, an der Ecker der Quer-Gasse belagertes Haus, so ehemals des sel. Hn. Salos-Prediger Fuhrmanns Erben zugehöret, mit allem dem was darinn Wand, Nies, und Nagel kist ist, und Kay-kebrigg, bezuclidean dem gehörigen Hof-Daun und Garthen, an den Hn. Accise-Controllour Hügel um und

nach solchen von dem Brandenb. Fürstlichen, die Chur-Märkische und Magdeburgische aber von dem Berlinischen Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Centner mit dem vorher gemöhnlich gewesenem Preise der 5. R. bezahlet werden; Es soll auch denen sicherer Kauf-Leuten einige Monath Credit nach Befinden gegeben werden, die baar bezahlende aber haben 2. pro Cent Rabbar zu genießen. Welches hiedurch zu der Apothec der, Fäber, Tuchmacher, und übrigen Kauf-Leuten Wissenchaft bekannt gemacht wird. Berlin den 11. April. 1739.

Es wird dem Publico hiermit notificiret, daß ein Paq. in Waite, bereits vor ein vierel Jahr, mit der Adresse, (an dem Hn. Postmeister in Berlinchen,) ahier angekommen. Nach Verlesung 6. Wochen hat ein Jude aus Pohlen Namens Abraham Marcus, welcher ohnweit Schwern sich aufhalten soll, der den Inhalt des Briefes aus dem Namens Unterschrift gemußt, sich darzu verstanden, ist aber nicht im Stande gewesen, das Porco, welches 4. Rthl. 4. Gr. sich betragen, taboz zu erlegen. In dem Paquet ist fremder Toback. Wann denn nach Verlesung 7. Wochen erwehnter Jude sich nicht wieder gemeldet, man aber befürcht, daß der Toback gar verderben möchte; Als wird gedachten Juden eine Zeit von 14. Tagen gesetzt, das Paquet abzuholen, in Entsetzung dessen aber zu gewärtigen, daß solcher, um die Königl. Caffee in beschiednen verkauft werden soll.

Johann David Jände Redor Scholz zu Cöslin, ersuchet die Hn. Gelehrten welche die Predigt, Fürstliche Gedanken des Durchlauchtigsten und Hochgebohrnen Fürsten und Hn. Hn. Ernst Vogelsaff Vergogen zu Roy und Breschotte. ic. welche bey Antretung der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht aufgetragenen Regierung über Hinter-Pommern in der Schloß Kirche zu Cöslin vorgetragen worden, von Daniel Simonis ic. Gerückt Stettin 1665. 12mo 7. Bogen besitzen, ganz dienlich; ihm solche auf kurze Zeit gütlich zu communiciren, oder wenigstens ihm entweder durch einen Brief oder durch diese Intelligenz-Bettel heilige Nachricht zu geben, wo selbige anzutreffen sey; Wozogen er sich zu aller möglichen Willfährnng wieder verbindet.

Als David Wolckmann ein Knecht, so bey dem Bürger und Fischführer David Frederichen zu Wolin, einige Jahre her gedienet, und vor etwa 3. Wochen mit Tode abgegangen, unterschiedlichen Leuten in und bey der Stadt Wolin einige Gelder geliehen, auch ein Enden Aker auf dem Wolinischen Stadtfeld hinterlassen; So werden alle diejenigen welche Gelder von diesem verstorbenen Wolckmann geliehen hiemit verwarnet, an denselben Bruder sub pana Duplo nicht das allergeingste auszugeben, sondern vielmehr solche Gelder den 2. Septembr. c. auf dem Wolinischen Rath-Hause einzubringen. Auch wird hiemit ein jeder gewarnt, daß von dem defuncto David Wolckmann hinterlassene Enden Land, ohne Consens der Wolinischen Magistrats wofene er sein Kauf-Geld nicht verlustig gehen toll, nicht an sich zu kaufen, sondern selbines gehörig gerichtlich anzusehen.

Als ad instantiam Jse Marie Deichen, wider ihren abwesenden Ehe-Mann Johann Heinrich Adolsen Strampfweyer zu Colberg, von S. Hochweissen Consistorio Edictal-Citationes auf den 15. Novembr. a. c. verordnet, und solche zu Berlin, Stettin und Colberg sigiret worden; So wird solches dem Königl. Consistorial-Decreto zu folge auch hiemit notificiret.

Als aus der Intelligenz sub No. 34. erhället, daß man des Senatoris Plessers Hans bey der Ordnung zum Verkauf ausgebothen. So wird solches hiemit contradiciret, bevorad da der Eigenthümer das Hans noch nicht zu verkaufen wiltsen, sondern das wenige Capital so darauf schuldig, in Zeit von zwey Monathen abgetragen werden soll, und darf sich also niemand Miße geben auf dasselbe zu bieten, weilen er sich nur in vergebene Unkosten setzen dürffe.

Am nechst künftigen Diebstage, soll die Stelle zwischen dem Regierungs-Executore Schwanden und dem Schmitz Pür, am Walle nach dem Berliner-Thor inne belegen, in dem lobsbaynen Stadt-Gezirche vor- und abelassen werden, so hiemit notificiret wird.

Als bey dem Stargardischen Stadt-Gerichte in Sachen des Schloßts und Schorsteinfeger Gottlieb Friederichs Bogels, wider seine Creditores, Termins zur Publication der Liquidation und Prioritars-Urtheil, und zugleich Anweisung der Bezahlung auf den 31. hujus anderahmet; So wird solches hiedurch ieternmäßig notificiret, damit dierzigen, sie seyn vor sie wollen, so dabey einige Interesten haben, sodann sich stellen, die Sentenzen andern und ihre Jura beobachten können, bey ihrem Anwesenbleiben aber haben sie nicht desto mündler zu genedigen, daß die Publication in Contumacia gehen werde.

Wofene jemand mit Besande anzeigen kan, daß der ehemalige Goldarbeiter ahier in Stetin Gottlieb Lobbert außer Joachim Lobbert noch mehr Erben gehabt hat, und an welchem Orte dieselbe leben und sich aufhalten, derselbe wird dienlich hiedurch ersuchet, solches der S. Marien Stiffts Kirche Schreibere der Hn. Rathswomen mit dem forderfamsten zu erstnen und gründliche Nachricht darvon mitzutheilen.

Nachdem das Amt der Tuchmacher zu Labes aus dem Intelligenz-Bettel sub No. 30. bemerket, daß sich jemand angemeldet notificiren, daß es dahero nur am Tuchweber fehle, weil sie keine Bezahlung von denen Tuchmachern erhielten. Dieses aber ein falscher Bericht ist, und dierzigen Tuchmachern so einen Tuchweber verlassen, keinen Tuchweber 1. Pf. schuldig sein, sondern vielmehr erbdichtig sind, wenn sich ein tüchtiger Tuchweber findet, ihm Vorschuß zu thun, welechen auch die Kauf-Leute

damit einig zu mahlen sein Tuchmacher bey einigen dreyer bisherigen Tuchweber sicher gewesen, indem ihnen die Löhner verdorben worden. So wird nochmahls notificiret, daß ein Tuchweber in Laßau umgänglich nöchig, auch das Amt der Tuchmacher nebst den Kauff-Leuthen, dahin sorgen werden, daß er reichlich auskommen und leben könne, und darf also sich niemand an den falschen Bericht flossen.

14. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 17. bis den 24. Aug. 1740.

Den 17. Aug. Warniger Thor, Hr. Lieut. von Vieckholz, vom Schulenburgschen Regiment, log. im guten Engel. Zwoy Hn. von Eichstedt, log. in Potsdam. Hr. von Falkenburg und Hr. Regiments Quartier Meister Heyne, auffer Diensten, log. in Potsdam. Der Hr. Geheimte Finanz-Rath Werner, log. in 3. Cronen.

Den 18. Aug. Warniger Thor, Hr. Krieges-Rath Hildebrand, log. bey Hn. Nonnemann. Frau Geheimte-Mätlin von Lönow.

Sámed, Hr. Lieut. von Lubrath, in Káyserlichen Diensten, kommt aus Ungarn, gehet nach Preussen.)

Den 19. Aug. Warniger Thor, Hr. von Brochhausen, kommt von Wollin, gehet durch.

Berliner Thor, Hr. Cap. von Gráffen, auffer Diensten, und Hr. von Eichstedt, log. in Potsdam.

Den 20. Warniger Thor, Hr. Dirich, Kaufmann aus Lübeck, und Hr. Blessecke, Kaufmann aus Stargardt. Hr. Hoff-Rath Behm, aus Stargardt.

Den 21. Aug. Berliner Thor, Hr. Kirckens, und Hr. Schúg, Kaufleute aus Berlin, log. bey der Frau Secretarin Hárbern.

15. Copulirt- und ehelich eingeseget in Stettin.

Vom 17. bis den 24. Aug. 1740.

Bey der St. Marien-Kirche. Ambrosius Treptow Koch, mit Anna Elisabeth Christinen.

16. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey C. a. 110. lb.

Blau-Holz 3. rthl. 16. gr.
 Japan-dito 11. Rthl.
 Gelb, dito 4. Rthl.
 Fernebod 20. Rthl.
 Amsterdammer Pfeffer 40 Rthl.
 Báhnischer Dito 39. Rthl.
 Groß Melis 19. a 20. Rthl.
 Klein dito 21. Rthl.
 Refinaden 22. a 23. Rthl.
 Candis-Brochden 26 a 29. Rthl.
 Puder-Brochden 24. a 25. Rthl.
 Mandeln 17. b 18. Rthl.
 Große Kossnen 7. b. 8. R.
 Feine Erappe 20. Rthl.
 Mittel Erappe 16. Rthl.
 Dreßlausche Köthe 10 a 11. Rthl.
 Rüben-Dehle 12. a 16. rthl.
 Lein-Dehle 7. a 8. Rthl. 12. gr.
 Kreyde 5. gr.
 Feine caltion. Port-Aische 6 rthl
 Gefáuterter Salpeter 23. b. 26 rthl.
 Gemahlen Blau-Holz 5. R. 12. gr.
 Dito roth Holz 11. a 12. rthl.

Weis 4 rthl. 12 gr. 5 Rthl.
 Rámmel 5.6. a 7 Rthl.
 Nothen Bolus 3. rthl.
 Weissen dito 4 rthl.
 Mascobade 10. 11. a 12. rthl.
 Braun Ingber 6. rthl.
 Feine Englische Erde 14 b. 18 rthl.
 Corinthen 6. 10. b. 11. rthl.
 Stangen-Zinn 29. 30 rthl.
 Englisch Bled-Zinn 28. Rthl.
 Hagel 6. rthl. 8. gr.
 Gelbe Erde 1. rthl. 16 gr.
 Puder-Zucker 12. b 18. rthl.
 Bleynweiß 7. rthl. 8 gr.
 Knoppenn 5 rthl.

Waaren bey Pfunden.

Orlean 10. b. 12. gr.
 Indigo St. Doumigo 1. rthl. 12. gr.
 Chocolate 14. gr.
 Coff. e. Bohnen, große 8. bis 10. gr.
 Dito kleine Levantische 18. gr.
 Indigo Koriskau 1. rthl. 12. gr.
 Grün Thée 1. rthl. 12. gr.

3 Taxe

	Stk.	Gr.	Sf.
Stetisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	21	
das Quart			11
Stetisch ordinar weiß und braun			
Krug-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart			7
die Boueille			8
Wespen-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart			8
die Boueille			8

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quert.
Vor 2. Pf. Semmel	5		1
3. Pf. dito	7		2
Vor 3. Pf. feynen Hocken Brod	17		13
			4
6. Pf. dito	1	2	3
			2
1. Gr. dito	2	5	3
Vor 6. Pf. Haus-Broden Brod	1	7	3
1. Gr. dito	2	15	2
2. Gr. dito	4	31	

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Sf.
Rind-Fleisch	1	1	3
Kalb-Fleisch	1	1	3
Lamm-Fleisch	1	1	6
Schwein-Fleisch	1	1	6

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Dom 17. bis den 24. Aug. 1740.
Anfang dieses Jahres bis den 17. Aug. sind
ahier abgegangen 109 Schiffe.

No. 20	Schiffer Claus Schütt, dessen Schiff die Liesbe, nach Kehl mit Glas und Toback.
21	Friederich Wendemann, dessen Schiff Johannes, nach Demmin mit Seife.
22	Daniel Bugz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Striffe Holz.
23	Christi an Vermieg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Sülß Holz.
24	Martin Ströder, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Exhott Städte u. Woden.
25	Wiel el Troll, dessen Schiff das Betenden, nach Daßig mit Toback.
26	Christian Well, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Salz.
27	Johann Hillmann, dessen Schiff die 2. Gebrüdere, nach Königsberg mit Salz.
28	Henrich Paulson, dessen Schiff Daniel, nach Königsberg mit Salz.

219	Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3. Gebrüdere, nach Penamünde mit Franz-Holz.
220	Michel Pirwitz, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.
221	Christoph Koloff, dessen Schiff Abraham, nach Königsberg mit Salz.
222	Koloff Tathen, dessen Schiff die empsiege Lonisa, nach Königsberg mit Salz.
223	Jacob Müllerer, dessen Schiff Sophia, nach Penamünde mit Rley Holz.
224	Johann Wätsch, dessen Schiff Benigna, nach Copenhagen mit Eichen Plancken.
225	Martin Ruhnde, dessen Schiff Johannes, nach Wolgast mit Salz.
226	Johann Mertens, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Salz.
227	Johann Müllerer, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Gallmey.
228	Samuel Riponack, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Wolgast mit Franz-Holz.
229	Daniel Braunschweig, dessen Schiff Catharina, nach Königsberg mit Salz.
230	Daniel Lange, dessen Schiff der goldene Engel, nach Königsberg mit Salz.
231	Martin Manten, dessen Schiff Elisabeth, nach Demmin mit Salz.
232	Johann Blanckenberg, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Salz.
233	Friedrich Steckling, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Salz.
234	Martin Wösch, dessen Schiff die 2. Gebrüdere, nach Königsberg mit Salz.
235	Peter Kretelohs, dessen Schiff Sr. Petrus, nach Königsberg mit Salz.

235 Summa derer bis den 24. Aug. ahier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Dom 17. bis den 24. Aug. 1740.
Anfang dieses Jahres bis den 17. Aug. sind
ahier angekommen 305 Schiffe.

No. 306	Schiffer Paul Ort, dessen Schiff Johann Daniel, von Königsberg mit Geträyde.
307	Peter Gols, dessen Schiff Christina, von Demmin mit Geträyde.
308	Jacob Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträyde.
309	Michel Hagen, dessen Schiff Andreas, von Wolgast mit Eisen.
310	Friedrich Dummreich, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Mehl.
311	Jochen Höfner, dessen Schiff Sophia, von Kalkarund mit Geträyde.
312	Jacob Dloß, dessen Schiff die Hoffnung, von Wolgast mit Geträyde.
313	Valentin Zentich, dessen Schiff das Mit-Städtische Wapen, von Königsberg mit Geträyde.

313 Summa derer bis den 24. Aug. ahier angekommenen Schiffe.

Un Geträyde ist zur Stadt gekommen.
 Vom 17. bis den 24. Aug. 1740.

Weizen		Wispel	Scheffel
Roggen		424.	20. 1.

Gerste								3	
Malz									
Haber								3.	8.
Erbsen									
Buchweizen									
Summa								491.	5.

17. Woll- und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 18. bis den 26. Aug. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weissen. Wispel.	Roggen. der Wispel.	Gerste. der Wispel.	Malz. der Wispel.	Erbsen. der Wispel.	Haber. der Wispel.	Buchweiz. der Wispel.	Preys der 100 lb.
Stettin	4 R.	—	25 R.	—	22 R.	—	—	—	10 R.
Adermünde	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Anclam d. l. St.	1 R. 12 gr.	—	—	—	22 R.	—	—	—	—
Ulfedon	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	8 R.
Defin der l. St.	—	48 R.	34 R.	24 R.	24 R.	36 R.	16 R. 18 R.	—	—
Trepto an der	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
S. Ges. der l. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	12 R.
Hanswald d. l. St.	1 R. 12 gr.	54 R.	36 R.	26 R.	26 R.	36 R.	20 R.	36 R.	—
Neuwarp	—	—	32 R.	—	—	—	—	—	—
Sarg	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Gollnow	4 R.	52 R.	26 R.	—	—	—	—	—	10 R.
Stargardt	3 d. 4 R.	52 R.	—	—	28 R.	—	—	—	—
Dober Damm	Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Rangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	12 R.
Maffow	—	56 R.	—	—	—	—	24 R.	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyris	Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hügentwalde	13 R. 8 gr.	46 R.	—	—	—	—	—	—	—
Gammeln	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	12 R.
Greiffenhagen	5 R.	52 R.	28 R.	24 R.	24 R.	—	20 R.	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der St.	Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	13 R. 10 gr.	Const	nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—
Erdin	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Colberg	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belagard	3 R. 12 gr.	54 R.	30 R.	—	—	—	—	—	—
Eßlin	3 R. 12 gr.	48 R.	—	—	—	—	—	—	—
Hußlin	Haben	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—
Schlawa	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Stolze	3 R. 12 gr.	48 R.	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	5 R.	40 R.	36 R.	28 R.	—	36 R.	14 R.	—	—
Beerwalde	Hat	nichts	eingesand.	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommern-
 schen Post-Ämtern v. 1. Br. zu bekommen.